



Sioux-Häuptling aus dem Karl-May-Museum in Radebeul

Lebendig und spannend, den Leser stets bannend,  
belehrend dabei; so schreibt **Karl May!**

Preis jetzt nur RM **3<sup>80</sup>**

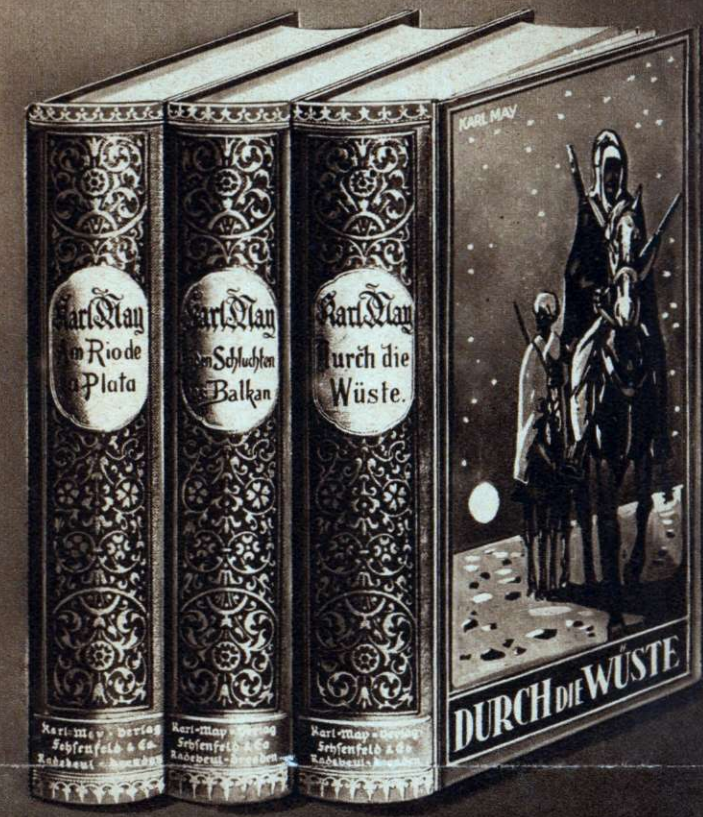
# Millionen Karl-May-Bände in deutscher Sprache, ein Lohn für die unermüdete Arbeit des Volksschriftstellers!

# 7

+ 253 000

**Bisher sind von den einzelnen Bandnummern allein in der deutschen Ausgabe gedruckt worden:**

1. Durch die Wüste..... 270 000	19. Kapitän Kaiman..... 143 000	34. „Ich“..... 60 000	54. Trapper Geierschnabel... 55 000
2. Durchs wilde Kurdistan.. 232 000	20. Satan und Ishariot I... 120 000	35. Unter Geiern..... 195 000	55. Der sterbende Kaiser.... 47 000
3. Von Bagdad nach Istanbul 218 000	21. Satan und Ishariot II.. 115 000	36. Der Schatz im Silbersee 265 000	56. Der Weg nach Waterloos. 30 000
4. In den Schluchten des Balkan..... 207 000	22. Satan und Ishariot III. 113 000	37. Der Ölprinz..... 182 000	57. Das Geheimnis des Marabut..... 30 000
5. Durch das Land der Skizpetaren..... 200 000	23. Auf fremden Pfaden... 145 000	38. Halbblut..... 130 000	58. Der Spion von Ortry... 30 000
6. Der Schut..... 225 000	24. Weihnacht..... 110 000	39. Das Vermächtnis des Inka 168 000	59. Die Herren von Greifenklau 30 000
7. Winnetou I..... 335 000	25. Am Jenseits..... 92 000	40. Der blaurote Methusalem 140 000	60. Allah il Allah!..... 28 000
8. Winnetou II..... 304 000	26. Im Reiche des silbernen Löwen I..... 120 000	41. Die Sklavenkarawane.. 152 000	61. Der Detwisch..... 20 000
9. Winnetou III..... 290 000	27. Im Reiche des silbernen Löwen II..... 107 000	42. Der alte Dessauer..... 55 000	62. Im Tal des Todes.... 20 000
10. Orangen und Datteln.. 130 000	28. Im Reiche des silbernen Löwen III..... 97 000	43. Aus dunklem Tann.... 46 000	63. Jodeljäger und Kofak... 20 000
11. Am Stillen Ozean.... 145 000	29. Im Reiche des silbernen Löwen IV..... 93 000	44. Der Waldschwarze..... 46 000	64. Das Buschgespenst..... 20 000
12. Am Rio de la Plata... 160 000	30. Kind Friede auf Erden.. 65 000	45.zepter und Hammer.... 28 000	
13. In den Anden..... 158 000	31. Ardistan und Dschinistan I (s. Zt. vergriffen) .. 50 000	46. Die Juweleninsel..... 28 000	<b>Insgesamt also: 7253 000</b>
14. Old Surehand I..... 230 000	32. Ardistan und Dschinistan II (s. Zt. vergriffen) .. 50 000	47. Professor Vihliptukli.... 23 000	
15. Old Surehand II..... 220 000	33. Winnetous Erben..... 110 000	48. Das Zaubermesser..... 23 000	
16. Im Lande des Mahdi I.. 116 000		49. Lichte Höhen (s. Zt. vergriffen) 18 000	
17. Im Lande des Mahdi II.. 111 000		50. In Mekka..... 37 000	
18. Im Lande des Mahdi III 110 000		51. Schloß Rodriganda.... 46 000	
		52. Vom Rhein zur Mapimi.. 45 000	
		53. Benito Juarez..... 45 000	



**Karl May starb vor 25 Jahren  
(† 30. März 1912)  
Sein Werk aber lebt!**

**„Der Angriff“ — Berlin, vom 30. März 1937:**  
Aus dem Aufsatz „Bekenntnis zu Karl May“ von Franz Schwaneder.

„Eine ganze Generation von Männern, Millionen, sind Karl May, der am 30. März 1912 im Alter von siebenzig Jahren starb, unendlich dankbar. Ihre ganze Jugend ist irgendwie mit Karl May verknüpft; der Zauber des Abenteurers, der Heroismus der Gefahr, der edle Sinn der Kühnheit, der Aufopferung für den Freund, der heldische Untergang einer ganzen Rasse, die glühenden Farben des Orients, die riesigen Wälder und Prärien Nordamerikas, brasilianische Pampas und Urwälder, afrikanische Wüsten — all dies und tausendmal mehr lebt wohl zuerst durch die Vermittlung Karl Mays im Gedächtnis fast aller Männer in Deutschland. Die Gestalten Winnetous, Old Shatterhands, Kara Ben Nemfis, Hadshi Halefs, Old Firehands, Sam Hawkens, alle diese und noch Hunderte von anderen, eine Fülle von Menschen, Begebenheiten, gefährlichen Taktikfeldern und mörderischen Winkeln, Intrigen, Verfolgungen, Verbrechen, Rettungen — all dieses ist jedem Mann lebendig. All dieses ist umstrahlt von der Gläubigkeit der Jugend, der Bereitschaft und der Frische des beginnenden Jünglingsalters. Es ist unvergänglich ...“

**„Westdeutscher Beobachter“ — Köln, vom 31. März 1937:**  
(Aus dem Aufsatz „Der Vater Old Shatterhands“ von Dr. August Détreé.)

... Der Mensch hat für seine Taten einzustehen, keiner nimmt ihm die Verantwortung ab; dieses Gesetz einer sittlichen Weltordnung predigt Karl May in allen seinen Büchern, und die Jugend folgt ihm auch hier willig. Man denke an das Geschie der Familie Melton, Old Wabblers, des Sendadors, des Schut, Ibn und Abd Isols, um nur wenige Namen zu nennen. Mit dem billigen Vorwurf der Schwarzweißkunst, der Gegenüberstellung von steckenlosen Helden und kohlstabenschwarzen Bösewichtern, wie sie Karl May ausschließlich zu zeichnen liebte, kommen wir hier nicht weiter. Denn es ist das Vorrecht des Volksschriftstellers, mit ungebrochenen Farben zu malen. ... Man vergesse auch nicht, welche Fülle von Belebendem die farbenprächtige Welt der Mayschen Abenteuer enthält. Als Landschaftsmaler, der mit knappen, festen Strichen ganze Kulturen vergangener Zeiten vor unserm Auge wieder aufleben läßt, hat Karl May sich einen Namen gemacht, der nicht in Abrede gestellt werden kann ...“

**Jeder Band ist einzeln käuflich  
In grünes Ganzleinen gebunden, mit vielfarb. Deckelbild**

Lieferbar: Band 1 — 30, 33 — 48, 50 — 64.  
(Band 31, 32, 49 fehlen wegen Neubearbeitung noch geraume Zeit am Lager.)

**Preis jetzt 3<sup>80</sup> RM**



Teil des mittleren Raums im Karl-May-Museum, Radebeul



Teil der Schaugruppe „Heimkehr von der Schlacht“ im Karl-May-Museum



Der Wildwest-Raum mit Schlafstätte im Karl-May-Museum

## BESTELLSCHEIN

Ich bestelle hiermit bei:

**Karl Mays Gesammelte Werke,**  
in Ganzleinen gebunden, die nachstehend deutlich angestrichenen Bände zum Preise von je RM **3.80**

Band:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	33
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	

Karl-May-Jahrbuch 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930. Preis nur je RM 1.20.  
Karl-May-Jahrbuch 1931, 1932, 1933. Preis je RM 4.—. Landkarten mit Reisetwegen, 1. Nordamerika, 2. Der Orient, 3. Beiderseits vom Äquator. Preis je RM 1.—. Schmid, Eine Lanze, kartoniert RM 1.—; Klara May, Mit Karl May durch Amerika, Ganzleinen RM 2.85; Dworzak, Das Leben Old Shatterhands, kartoniert RM 1.60; Stolte, Der Volksschriftsteller Karl May, kartoniert RM 1.60; Pätz, Frank, Ein Leben im Banne Karl Mays, kartoniert 50 Pf.

Betrag folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen.

Name und Beruf: .....

Wohnort, Straße, Hausnummer: .....  
(Bitte deutlich schreiben!)

Wichtige Ergänzungen zu Karl Mays Werken sind die

# Karl-May-Jahrbücher

Jahrgang V bis XVI = 1922 bis 1933

Karl-May-Jahrbücher 1918 bis 1921 = I. — IV. Jahrgang sind vergriffen.

Preis kartoniert: Jahrgang 1931—1933 je RM 4.—

Jahrgang 1922—1930 nur noch je RM 1.20

Jeder Band (rund 500 Seiten stark) enthält bisher noch unbekannte Erzählungen, Gedichte und Briefe Karl Mays, ferner zahlreiche Beiträge, Novellen usw. bedeutender Sachkenner und Schriftsteller, sowie viele Abbildungen.

## Weitere Jahrbücher folgen!

Mitarbeiten sind u. a.: Geheimrat Prof. Dr. Alfred Biese, Bezirksoberlehrer Max Brethfeld, Oberstudienrat Stadtsekretär a. D. Dr. Arthur Buchenau, Univ.-Prof. Geheimrat Dr. Mays Sisker, Dr. Curt Siercke, Patty Frank, Univ.-Prof. Dr. Konrad Guenther, Prof. Dr. Ludwig Gurlitt, Geheimrat Regierungsrat Hochschullehrer Prof. Dr. Wilhelm Heß, Ministerialdirektor Dr. Richard Jahnke, Max Jungnickel, Franz Kandel, Hans Christoph Raerger, Obermedizinalrat Dr. J. Klüber, Landgerichtspräsident Geheimrat Dr. Lorenz Krupp, Walter von Niels, Fritz Müller-Dartenfischen, Univ.-Prof. Dr. Hans Naumann, Museumsdirektor Prof. Dr. R. Th. Preuß, Dr. Karl Hans Siebel, Hochschul-Prof. Dr. Benno Wandollek, Heinrich Zerkaulen, Stadtbibliothekar Hans Jesewitz.

# Schriften über Karl May

## Eine Lanze für Karl May

Von Dr. E. A. Schmid. Zweite, erweiterte Auflage. 4. bis 6. Tausend. 120 Seiten stark. Preis kartoniert RM 1.—

Das Werk gibt Aufklärung über Ursprung und Beweggründe der einstigen, inzwischen erfolgreich abgewehrten Angriffe auf Karl May und bringt vieles aus seinem Leben.

## Karl May - ein Leben, ein Traum

Von Prof. Dr. Otto Forst de Battaglia.

84 Seiten stark und 32 Bilder. Preis Ganzleinen RM 2.—

Jedem, der Mays Werke las, wird dieses Buch das Geheimnis und die Deutung seines Daseins künden, das so spannend, tragisch und aufregend war wie die Romane, in denen es sich spiegelt.

## Mit Karl May durch Amerika

Von Klara May. 190 S. mit 60 Abb. Preis Ganzleinen RM 2.85

Die Witwe Karl Mays, die sich im Alter von 66 Jahren zu der hier geschilderten Reise nach Nordamerika entschlossen hatte, greift in der Darstellung ihrer Eindrücke zurück auf das, was sie vor Jahren an der Seite ihres Mannes zum erstenmal in sich aufnahm. Darüber hinaus spinnt sie Fäden der Erinnerung an die Reiseerzählungen des Toten, soweit sie in den Staaten spielen.

## Ein Leben im Banne Karl Mays

Von Patty Frank. Mit 14 Abbildungen. Preis kartoniert RM —.50  
Das kleine Heft, rund 70 Seiten stark, enthält eine Sammlung lebensnaher Skizzen und Erinnerungsblätter — alle im Hinblick auf Karl May und sein Werk geschrieben — aus der Feder des einstigen Weltläufers Patty Frank, der jetzt das Karl-May-Museum in Radebeul verwaltet.

## Von Kairo nach Bagdad und Stambul

Von Univ.-Prof. Dr. Konrad Guenther.

119 Seiten. Mit 32 Aufnahmen. Preis kartoniert RM 1.—  
Auf den Spuren Karl Mays durch den Orient.

## Das Leben Old Shatterhands

Von Prof. Dr. Karl Heinz Dworczak. 168 Seiten. Preis kart. RM 1.60

Zum packenden Erlebnis wird dieses Buch. Gegenwartsnahe erstet vor unseren Augen der Erzähler Karl May, der als Old Shatterhand und Kara Ben Nemsi die fernen Länder durchzieht und hier im Ausgleich zwischen Dichtung und Wahrheit in seiner ganzen tragischen Menschlichkeit ergreifend geschildert wird. Karl May, wie er wirklich war.

## Der Volkschriftsteller Karl May

Von Dr. Heinz Stolte. 168 Seiten. Preis kartoniert RM 1.60

Der Verfasser erwarb mit dieser Schrift die Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Jena. Aber das tiefstehende Buch ist mehr als etwa eine Abhandlung über Karl May und sein Werk. Es geht neue Wege, es wertet die Bedeutung Mays vom Standpunkt der Volkskunde aus und zeigt so gleichsam unerschlossene Ausblicke auf ein Gebiet, das man fruchtbarer Weise für endgültig erforscht hielt.

# Landkarten

## mit Reisewegen zu Karl Mays Erzählungen

als Hilfsmittel für den Leser, der dem Gang der Handlung föhlich folgen und so die Abenteuer Old Shatterhands und Kara Ben Nemsis miterleben möchte. Die üblichen Kartenwerke versagen da erfahrungsgemäß, weil Karl May, der seine Erzählungen hauptsächlich zwischen 1876 und 1897 schrieb, ältere Vorlagen, meist Sonderkarten, benützte und ebendeshalb, dichterisch frei schaffend Einzel-Ortschaften willkürlich entstehen ließ. All dem ist hier Rechnung getragen.

### 1. Nordamerika (Der Wilde Westen um das Jahr 1868)

dient als Führer durch „Winnetou“, „Old Surehand“, „Satan und Ishariot“, „Weihnacht“ und die Jugendchriften „Unter Geiern“, „Der Schatz im Silbersee“, „Der Olymp“, „Halbblut“

### 2. Der Orient (Das Türkische Reich um das Jahr 1871)

weist dem Leser den Weg durch die Wüste zum Tigris, durchs kurdische Bergland, durch Kleinasien und die Schluchten des Balkan (Sd. 1—6 der Ges. Werke), durch das Land des Mahdi, und das Reich des silbernen Löwen, durch die Gegenden, in denen die Bände „Die Sklavenskarawane“ und „Allah il Allah!“ usw. spielen.

### 3. Beiderseits vom Äquator

zeigt die Länder am Äquator, sowie den Stillen Ozean, China und Südamerika. Dem Leser der Reiseerzählungen Karl Mays ist damit das geographische Rüstzeug vollständig an die Hand gegeben.

Ausstattung: Weißes Landkartenpapier, 6 farbiger Druck, Kartengröße 60:50 cm (gefaltet 15:25 cm).

Preis je RM 1.—



## Leseprobe aus Karl Mays Gesammelten Werken

### Band 64 „Das Buschgespenst“ Seite 425 u. ff.

... „Der Gang wird eben“, schrie Arndt dem Beamten ins Ohr. „Wir müssen — halt, was steht da? — Achtung, festhalten!“

Wieder gab es einen Krach. Sie waren mit dem Förderwagen zusammengestoßen, den der Verfolgte stehengelassen hatte. Aber der Anprall war infolge der verlangsamten Fahrt kaum zu spüren.

„Absteigen! Hinter dem Wagen Deckung nehmen!“ gebot Arndt. „Der Bursche könnte wieder schießen!“

Dabei tat er schon zwei Sprünge zurück und verdeckte das Licht der Laterne, um dem Feind kein Ziel zu bieten. Der Kommissar tastete sich zu ihm hin.

„Der Flüchtling hat hier den Wagen verlassen“, flüsterte Arndt. „Vorsicht!“

„Meinen Sie, daß das Buschgespenst hier in der Nähe steckt und uns auflauert?“ flüsterte der Beamte.

„Möglich ist es. Darum riet ich, voreerst in Deckung zu gehn. Aber ich glaube nun schon eher, daß der Verbrecher die Flucht zu Fuß fortgesetzt hat. Sonst hätte er bereits wieder auf uns geschossen. Außerdem ist er wohl hier aus seinem Hund geklettert, weil der Stollen eben wurde. Da kam er nicht mehr vorwärts.“

„Dann sollten wir uns hier nicht länger verweilen, sondern die Verfolgung zu Fuß aufnehmen.“

„Dasselbe wollte ich eben vorschlagen. Versuchen wir es! Aber nochmals: Vorsicht, Vorsicht!“

Die beiden richteten sich behutsam auf. Arndt ließ ein wenig die Laterne leuchten. Sie horchten und spähten in den dunklen Stollen hinein, der vor ihnen lag. Nichts regte sich, kein Schuß fiel.

Nun schritten sie langsam voran. Da plötzlich packte Arndt den Kommissar am Arm und hielt ihn zurück.

„Da! Sehn Sie das Licht, den Funken?“

„Er klettert an der Wand hoch! Was ist das?“

Die Frage des Beamten war noch nicht ganz verklungen, da zerterte der Detektiv seinen Begleiter auch schon in wilder Hast rückwärts.

„Fort!“ rief er. „Das ist eine brennende Zündschnur! Hier soll eine Sprengung stattfinden! Fort, sonst sind wir verloren!“

Jetzt liefen die beiden um ihr Leben, liefen wieder an den zwei Hunden vorbei und immer weiter in der Richtung, aus der sie gekommen waren. Sie stolperten über die Schienen. Sie stießen gegen die verhalten, tropfnassen Wände. Stumm bissen sie die Zähne aufeinander und schnellten sich in gewaltigen Sätzen fort. Sie wußten, hinter ihnen war der Tod, der Tod in grauig-türkischer Gestalt, um sie in seine Knochenarme zu schließen und langsam zu erwürgen.

Dann zerriß ein Donnerkchlag die Luft; es war, als wollte die Erde beben. Der Boden schwankte, und die Unterwelt schien in einem einzigen wilden Aufbruch zu sein. Aber und neben den Flüchtenden krachten die Verschaltungen; Felsbrocken polterten nieder. Erdreich brach nach.

Der Luftdruck hatte die beiden Männer, so wie sie nebeneinander liefen, zu Boden geschleudert...